

# 6000 Kilometer auf der Straße

## Aktion Weihnachtspäckchen erfolgreich abgeschlossen

■ Von Frauke Wagner

**Gotha.** (tlz) „Es ist das Gefühl, nicht vergessen worden zu sein, das den Waisenkindern in Erinnerung bleibt.“ Für Frieder Neumärker ist das immer wieder Motivation, in die Ukraine zu reisen, um dort Spenden und Päckchen an bedürftige Familien und Kinder zu verteilen. Vor wenigen Tagen kehrte der 73-Jährige von seiner „Weihnachtsreise“ zurück.

Mit im Gepäck hatte er 1340 liebevoll gepackte Geschenke, die während der Ukraine-Freunde Gotha gesammelt wurden. 17 Tage waren er und sein Team aus fünf freiwilligen Helfern in der Region unterwegs. „Wir haben etwa 6000 Kilometer zurückgelegt“, berichtet Neumärker. Und dabei hatten die Helfer mit zweistelligen Minustemperaturen, Tauwetter und extrem rutschigen Straßen zu kämpfen. Dennoch gelang es, alle Päckchen in den Waisenhäusern und Dörfern im Kirovograder und Cherkasser Gebiet zu verteilen. Mehr als 2200 Kinder freuten sich über den kleinen Gruß zum Weihnachtsfest, das in der Ukraine etwas später – am 6. und 7. Januar – gefeiert wird. „Als



**Große Freude zu Weihnachten:** An 2200 Waisenkindern haben die Ukraine-Freunde Päckchen verteilt.

Foto: (nh)

Dank hatten an vielen Orten die Kinder ein Programm mit Liedern und Tänzen für uns einstudiert.“

Eine besondere Freude war es Neumärker, den Kindern des Waisenhauses in Dumanzy einige Päckchen überreichen zu können. Die Ukraine-Freunde hatten dort aus Spendengeldern ein Heim für 20 Kinder und Jugendliche errichtet. Das dazugehörige Wirtschaftsgebäude steht kurz vor seiner Fertigstellung.

„Dort möchten wir die Kinder mit Tischlerei, Landwirtschaft und der Töpferei vertraut machen, um ihnen eine berufliche Perspektive geben zu können“, sagt Dietrich Wohlfahrt, Vorsitzender der Ukraine-Freunde Gotha. Mit weiteren Spenden möchten die Ukraine-Freunde zudem die Gestaltung der Außenanlagen in Angriff nehmen. Auch für Frieder Neumärker wird es zu Ostern wieder auf die Reise gehen.